

# DEUTSCH–GRIECHISCHE GESELLSCHAFT *ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ*

## DIA-VORTRAG

am Freitag, 02. März 2012, 19:30 Uhr

*im Vortragssaal der VILLA CLEMENTINE*

(Wiesbaden, Wilhelmstraße Ecke Frankfurter Straße)

**Loukas Lymperopoulos (Delphi-Hamburg)**

# DIE GESCHICHTE DER PONTOS-GRIECHEN

Schon im 14. Jahrhundert v. Chr. bereisten die griechisch-mykenischen Schiffe das Schwarze Meer wegen der Handelsbeziehungen mit den dort ansässigen Völkern. Seit dem 8. Jahrhundert v.Chr. gründeten die Griechen rund um das Schwarze Meer viele Kolonien. Die Präsenz der Griechen dort spiegelt sich in der griechischen Mythologie wider (Argonauten, Herakles, Prometheus, Iphigenie, Amazonen usw.)

Als Pontos wird das Gebiet von der südlichen Küste des Schwarzen Meeres bis zum Kaukasus

(im Norden der heutigen Türkei) bezeichnet. In diesem Vortrag wird die wechsel- und leidvolle 3000jährige Geschichte der Pontos-Griechen dargestellt.

Schwerpunkt wird die neuere Zeit von der Gründung des griechischen Staates im Jahr 1832 bis zum Genozid und der Vertreibung der Pontos-Griechen im Jahr 1923 sein.



**Loukas Lymperopoulos**, geb. 1952 in Delphi, Abitur in Athen, Studienkolleg und Lehramtsstudium in Hamburg, Wehrdienst in Griechenland, Referendariat in Hamburg, seit 1986 Schuldienst in Hamburg (griechischer muttersprachlicher Unterricht), 1979-2004 Lehrauftrag an der Universität Hamburg, seit 1989 Gastdozent für Lehrerfortbildung in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, Vertreter der griechischen Sektion „Internationale Volkskunst“ im Bereich griechischer traditioneller Tanz